

Inland

## 100 Jahre Naturfreunde Schweiz Ein Festakt, ein Buch und Sondermarken

Extra

Bern (sda) Die Naturfreunde Schweiz feiern am Samstag ihr 100-jähriges Bestehen im Zelt des Zirkus Gasser in Zürich, mit Darbietungen chinesischer Zirkusartisten. Die Post gibt zu dem Jubiläum Sondermarken heraus.

Ausserdem erscheint zum Anlass das Buch «engagiert unterwegs. 100 Jahre Naturfreunde Schweiz» der Basler Historikerin Beatrice Schumann. Es gibt Einblicke in die Geschichte der Bewegung und porträtiert einzelne Mitglieder.

Der Verein Naturfreunde Schweiz NFS zählt heute knapp 24 000 Mitglieder in 170 Sektionen. Er verfügt über 90 Naturfreunde-Häuser in der ganzen Schweiz, die jährlich 140 000 Personen beherbergen. In der Nazizeit dienten einzelne Naturfreunde Häuser Emigranten als Refugium.

Der NFS ist dem Dachverband der Naturfreunde International angeschlossen, welcher etwa 600 000 Mitglieder zählt und in ganz Europa über 1000 Häuser verfügt.

Das internationale Büro der Naturfreunde befindet sich seit 1989 wieder in Wien. 1934, unter dem Druck von Faschismus und Nationalsozialismus, hatten die Naturfreunde ihren internationalen Sitz nach Zürich verlegen müssen.

Zu den bekanntesten Schweizer Naturfreunden zählten respektive zählen der frühere Bundesrat Willy Ritschard (1918-1983), der Zürcher Kommunist und Buchhändler Theo Pinkus (1909-1991), ferner SP-Ständerat Ernst Leuenberger, Alt SP-Nationalrat Silvio Bircher und Preisüberwacher Rudolf Strahm.

Naturfreunde waren auch der frühere deutsche Bundeskanzler Willy Brandt (1913-1992), DDR-Ministerpräsident Otto Grotewohl (1894-1964), der österreichische Bundeskanzler Bruno Kreisky (1911- 90) sowie der österreichische Bundespräsident Karl Renner (1870- 1950).

KW: SCHWEIZ / NATURFREUNDE / 100 JAHRE / EXT DE: c5swi umw  
kul AU: SDA-ATS/hd rs